

Das Universitätsklinikum Düsseldorf (UKD) ist das größte Krankenhaus in der Landeshauptstadt und eines der wichtigsten medizinischen Zentren in NRW. Die 9.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in UKD und Tochterfirmen setzen sich dafür ein, dass jährlich über 45.000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und 270.000 ambulant versorgt werden können. Das UKD steht für internationale Spitzenleistungen in Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sowie für innovative und sichere Diagnostik, Therapie und Prävention. Patientinnen und Patienten profitieren von der intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit der 60 Kliniken und Institute. Die besondere Stärke der Uniklinik ist die enge Verzahnung von Klinik und Forschung zur sicheren Anwendung neuer Methoden. Am UKD entsteht die Medizin von morgen. Jeden Tag.

Die Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ist ein Spitzenzentrum der forschenden Medizin. Ihre Projekte und Verbünde in Grundlagen- und klinischer Forschung werden u.a. von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, den Landes- und Bundesministerien und der EU gefördert.

Das Institut für Anatomie I der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sucht zum 01.11.2026 eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in IN VOLLZEIT, BEFRISTET FÜR 3 JAHRE

Die Anstellung erfolgt zunächst befristet auf 3 Jahre. Es handelt sich um eine Qualifikationsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG gemäß § 2 Abs. 1).



Was sind Ihre Aufgabenschwerpunkte?

- Systemisch-neurowissenschaftliche Forschung unter Nutzung großer populationsbasierter Neurobildgebungsdatensätze, z.B. zur Erforschung der Variabilität des menschlichen Gehirns oder im Bereich Gehirn-Verhaltensbeziehungen beim Menschen
- Mitwirkung in allen Unterrichtsformaten der curricularen anatomischen Lehre (Praktika der makroskopischen Anatomie, Praktika der Mikroskopischen Anatomie, Seminare, Vorlesungen), insbesondere für Human- und Zahnmedizin studierende

Was erwarten wir?

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin oder Naturwissenschaften (z. B. Biologie) oder in angrenzenden Fachgebieten
- Ausgeprägte Teamfähigkeit setzen wir voraus
- Interesse an systemischen neurowissenschaftlichen und neuroanatomischen Fragestellungen
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise sind von Vorteil
- Erfahrungen in Datenverarbeitung (z. B. an Bildgebungsdaten) mit modernen Analysemethoden (z.B. maschinelles Lernen) sind wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift runden Ihr Profil ab

Was bieten wir?

- Alle im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, z.B. betriebliche Zusatzrente
- Ein abwechslungsreiches, vielseitiges und anspruchsvolles Aufgabengebiet
- Leistungsgerechte Vergütung nach TVL E13 unter Anrechnung aller Vorzeiten gemäß den tariflichen Regelungen
- Betriebliche Altersvorsorge (VBL Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst)
- Fort- und Weiterbildungen
- 38,5 Wochenarbeitsstunden
- Kindertagesstätte
- Personalunterkünfte

Für Rückfragen zum Stellenprofil stehen Ihnen gerne die Direktorin des Instituts für Anatomie I, Frau Prof. Dr. Dr. Caspers (E-Mail: s.caspers@med.uni-duesseldorf.de; Tel. 0211-81 12678) oder die wissenschaftliche Koordinatorin Frau Dr. Nora Bittner (0211-81-12662) als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit der Kennziffer 505E/26 bis zum 30.10.2026 per E-Mail an: bewerbungen@med.uni-duesseldorf.de.

Der Vertrag wird mit der Heinrich-Heine-Universität geschlossen. Die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Heinrich-Heine-Universität ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des SGB IX ist erwünscht.

An der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf werden Stellenbesetzungen grundsätzlich auch in Teilzeit vorgenommen, soweit nicht im Einzelfall zwingende dienstliche Gründe entgegenstehen.